

Der Geschäftsverlauf im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2024/2025

Überblick Laut Einschätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) im Januar 2025 startet das Konjunkturbarometer zwar positiv ins neue Jahr, die Aussichten für den Jahresauftakt bleiben aber gedämpft. Der Barometerwert hat sich im Januar leicht erholt und kommt nun auf 87,7 Punkte, damit bleibt er aber deutlich unter der neutralen 100-Punkte-Marke, die für ein durchschnittliches Wachstum der deutschen Wirtschaft steht. Angesichts der bevorstehenden Bundestagswahl besteht Unsicherheit in der Entwicklung der wirtschaftspolitischen Lage. Außerdem belasten nach dem Amtsantritt von US-Präsident Trump Handelsrisiken und geopolitische Spannungen die Konjunkturaussichten. Auf das Geschäft der BNA wirkt sich die schwache deutsche Wirtschaft jedoch aktuell nicht aus.

BNA startete mit einem guten Auftragsvorlauf und einem hohen Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten in das neue Geschäftsjahr. Im abgelaufenen Quartal erreichte BNA eine Gesamtleistung von knapp 5,7 Mio. € und damit 13 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rohertrag beläuft sich auf 4,0 Mio. € und liegt 25 % über dem Vorjahresquartal. Die Betriebsaufwendungen nahmen um 10 % zu, damit beträgt das Betriebsergebnis für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 0,7 Mio. €.

Der Vertrieb akquirierte von Oktober bis Dezember Aufträge mit einem Volumen von 11,1 Mio. € und erzielte damit ein hervorragendes Quartalsergebnis.

Produktion Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten führte von Oktober bis Dezember zur vollen Auslastung der Produktion. Im 1. Quartal wurden 41 Projekte abgeschlossen und es wurden Umsätze von 4,8 Mio. € erzielt. Einige Projektabschlüsse verzögerten sich, diese konnten auch nicht durch früher als ursprünglich geplant abgeschlossene Projekte kompensiert werden. Der Bestand an teilfertigen Arbeiten nahm um 0,9 Mio. € zu. Neben dem Projektgeschäft wurden Erlöse aus Wartungsverträgen und Serviceaufträgen realisiert, die 8 % über dem Vergleichsquartal des Vorjahres liegen. Insgesamt eine gute Ausgangsbasis für die folgenden drei Quartale des Geschäftsjahres.

Vertrieb Mit Aufträgen über insgesamt 11,1 Mio. € und dem darin enthaltenen Anteil an eigener Wertschöpfung von 7,8 Mio. € erzielte der Vertrieb ein überdurchschnittliches Quartalsergebnis. Maßgeblichen Anteil daran hat ein Großauftrag aus der Energiebranche. Weiterhin wurden zahlreiche Aufträge verteilt auf alle Leistungsangebote akquiriert. Die Auftragsreichweite für beauftragte Projekte beläuft sich per 31.12.2024 auf 9,7 Monate.

Ausblick Für das 2. Quartal des Geschäftsjahres erwarten wir eine leichte Steigerung beim Umsatz gegenüber dem 1. Quartal. Im Gegenzug erwarten wir eine Abnahme des Bestandes an angearbeiteten Projekten. Die Projektabschlüsse, die im abgelaufenen Quartal nicht realisiert werden konnten, werden entsprechend der aktuellen Planung im folgenden Quartal erfolgen.

Der Vertrieb erwartet für das 2. Quartal eine weiterhin gute Nachfrage und erneut einen überdurchschnittlichen Auftragseingang. Aufgrund des guten Auftragsbestandes rechnen wir auch im kommenden Quartal mit Vollausslastung der Produktion.

Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.24	-31.12.24
Gesamtleistung		5.653,6
Materialaufwand		1.627,6
Rohertrag		4.026,0
sonstige betriebliche Erträge		173,3
Gesamtertrag		4.199,3
Betriebsaufwendungen		3.496,9
Personalaufwand		2.854,7
Abschreibungen		147,4
sonstige betriebliche Aufwendungen		516,8
sonstige Steuern		-21,9
Betriebsergebnis		702,4
Finanzergebnis		17,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		719,8
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen		3,8
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag		723,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		227,3
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis		496,3

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten. Die Berechnungsbasis für die ausgewiesenen Werte sind Euro-Cent. Für die bessere Lesbarkeit sind die Werte in gerundeten Tsd. € dargestellt. Dies kann zu Rundungsdifferenzen im Ausweis von Summenangaben führen.